

Bezugsgebühr:

Wochentlich 2 M. 50 Pfg.; durch die Post 3 M. 75 Pfg.

Die Dresdener Nachrichten erscheinen täglich Morgens...

Verantwortlicher: Ernst I. Nr. 11 u. Nr. 2004. Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdener Nachrichten. Gegründet 1856. Verlag von Giesch & Reichardt.

Die Annahme von Anzeigen... Die Nummern nach Sonn- und Feiertagen...

Menz, Blochmann & Co. und Depositenkasse der Deutschen Bank, Pragerstrasse 2.

Reinigt das Blut im Mai mit Dr. Brandes' berühmter Maikur-Sarsaparill. Königl. priv. Salomonis-Apotheke Dresden-A., Neumarkt 8. Gegründet 1560.

Nr. 144. Spiegel: Neueste Drahtberichte, Hofnachrichten, Stadtvorordnetenversammlung, Sächsischer Grenzbereich, Bundesbeschlüssen, Schöngerecht, Berliner Leben. Sonntag, 27. Mai 1900.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 26. Mai.

Schleifstadt. Der Kaiser traf heute Vormittag 8 Uhr hier ein und begab sich alsbald mit dem Statthalter...

Berlin, Reichstag. Erste Beratung des Gesetzes betr. die Handelsbeziehungen zu England.

Berlin, Reichstag. Erste Beratung des Gesetzes betr. die Handelsbeziehungen zu England. Der Reichstag hat heute die erste Beratung des Gesetzes...

Berlin. Dem Hann. Cour. zufolge ist die Kanalvorlage fertig gestellt...

Berlin. Dem Hann. Cour. zufolge ist die Kanalvorlage fertig gestellt und befindet sich jetzt im Kabinett des Kaisers...

Kiel. Prinz Heinrich ist heute Vormittag hier wieder eingetroffen.

Kiel. Prinz Heinrich ist heute Vormittag hier wieder eingetroffen. Die offizielle Eröffnung der Seesaison hat heute Mittag mit dem Ausgehen des kaiserlichen Nachschiffs stattgefunden...

Ruhrort. Wie die Ruhrorter Zeitung meldet, sind die beiden Inhaber der hiesigen Panhama Portier, Feindt u. Co., scheinliche Bankrottanten, gestrichelt...

Paris. Die Annahme-Kommission des Senats hat sich gestern Abend nach der Entgegennahme einiger Erklärungen seitens des Justizministers für die Regierungsvorlage ausgesprochen...

London. Der Daily Telegraph meldet aus Bredford vom 24. Mai: Die britischen Vorposten haben nahe bei Gertelageluf...

London. Die Blätter veröffentlichen ein Telegramm aus Schanghai, demzufolge die Boxers zwei Dörfer in Schenquang und Kwei zerstört und viele christliche Bewohner ermordet haben...

Washington. Der amerikanische Gesandte in Peking hat den Antrag erhalten, der chinesischen Regierung mitzutheilen, Amerika erwarte, dass sie die Boxerfrage völlig unterdrücke...

St. Louis. Die Unruhen dauerten hier auch gestern an. Amischen den Auftritten und der Polizei wurden etwa 100 Schüsse geschossen...

Victoria. (Neuer-Meldung.) Alle Personen, die unter dem Verdacht, die Explosion der Geschützfabrik von Begbie herbeigeführt zu haben, in Jobanburg vor Gericht standen...

New Castle. (Neuer-Meldung.) Der Architektbeauftragte Louis Koch hat sich heute hier ergeben. Er erklärte, dass alle Bürger in den Distrikten Hartwood und Bidee aus ihrer Kammer zurückgeführt seien...

Radiob. (Neuer-Meldung.) Der 'Cape Argus' meldet aus Durban, dass die Regierung von Transvaal Papiergeld emittieren will...

Waxenton. Die Buren, die sich von Koffing nach dessen Entlassung zurückgezogen hatten, bereiten sich jetzt vor, den Engländern den weiteren Vormarsch von Koffing zu einem Punkte 10 Meilen nördlich der Stadt freizugeben...

Peking. Bei Peking ist heute eine Anzahl sinesischer Kavallerie von Angehörigen der Boxerpartei angegriffen. Der Oberst fiel und 70 Mann wurden getötet oder verwundet.

Derliche und Sächliche. Dresden, 26. Mai. Von Sibyllenort wird heute berichtet: Nach reichlichen, erwiderten Nachrichten ist das Befinden Sr. Majestät des Königs durchaus zufriedenstellend...

Die Stadtverordneten legen auch diese Woche nicht vorübergehend, ohne die gewohnte Sitzung abzuhalten, und verlesen dieselbe des Samstagsmorgens...

Die Stadtverordneten legen auch diese Woche nicht vorübergehend, ohne die gewohnte Sitzung abzuhalten, und verlesen dieselbe des Samstagsmorgens...

Die Stadtverordneten legen auch diese Woche nicht vorübergehend, ohne die gewohnte Sitzung abzuhalten, und verlesen dieselbe des Samstagsmorgens...

Die Stadtverordneten legen auch diese Woche nicht vorübergehend, ohne die gewohnte Sitzung abzuhalten, und verlesen dieselbe des Samstagsmorgens...

Die Stadtverordneten legen auch diese Woche nicht vorübergehend, ohne die gewohnte Sitzung abzuhalten, und verlesen dieselbe des Samstagsmorgens...

Die Stadtverordneten legen auch diese Woche nicht vorübergehend, ohne die gewohnte Sitzung abzuhalten, und verlesen dieselbe des Samstagsmorgens...

Die Stadtverordneten legen auch diese Woche nicht vorübergehend, ohne die gewohnte Sitzung abzuhalten, und verlesen dieselbe des Samstagsmorgens...

Die Stadtverordneten legen auch diese Woche nicht vorübergehend, ohne die gewohnte Sitzung abzuhalten, und verlesen dieselbe des Samstagsmorgens...

Die Stadtverordneten legen auch diese Woche nicht vorübergehend, ohne die gewohnte Sitzung abzuhalten, und verlesen dieselbe des Samstagsmorgens...

Die Stadtverordneten legen auch diese Woche nicht vorübergehend, ohne die gewohnte Sitzung abzuhalten, und verlesen dieselbe des Samstagsmorgens...

Die Stadtverordneten legen auch diese Woche nicht vorübergehend, ohne die gewohnte Sitzung abzuhalten, und verlesen dieselbe des Samstagsmorgens...

Die Stadtverordneten legen auch diese Woche nicht vorübergehend, ohne die gewohnte Sitzung abzuhalten, und verlesen dieselbe des Samstagsmorgens...

Die Stadtverordneten legen auch diese Woche nicht vorübergehend, ohne die gewohnte Sitzung abzuhalten, und verlesen dieselbe des Samstagsmorgens...

Die Stadtverordneten legen auch diese Woche nicht vorübergehend, ohne die gewohnte Sitzung abzuhalten, und verlesen dieselbe des Samstagsmorgens...

Die Stadtverordneten legen auch diese Woche nicht vorübergehend, ohne die gewohnte Sitzung abzuhalten, und verlesen dieselbe des Samstagsmorgens...

Die Stadtverordneten legen auch diese Woche nicht vorübergehend, ohne die gewohnte Sitzung abzuhalten, und verlesen dieselbe des Samstagsmorgens...

Bertrag der Realstände eingeleitet. Ein Schreiben des Turnvereins für den und Antomast, worin um die Erhebung der aus der Stadtkasse benötigten Unterstützung von 750 Mk. auf 1500 Mk. wöchentlich gebeten wird...

Die Annahme des Gesetzes betr. die Handelsbeziehungen zu England. Der Reichstag hat heute die erste Beratung des Gesetzes...

Die Annahme des Gesetzes betr. die Handelsbeziehungen zu England. Der Reichstag hat heute die erste Beratung des Gesetzes...

Die Annahme des Gesetzes betr. die Handelsbeziehungen zu England. Der Reichstag hat heute die erste Beratung des Gesetzes...

Die Annahme des Gesetzes betr. die Handelsbeziehungen zu England. Der Reichstag hat heute die erste Beratung des Gesetzes...

Die Annahme des Gesetzes betr. die Handelsbeziehungen zu England. Der Reichstag hat heute die erste Beratung des Gesetzes...

Die Annahme des Gesetzes betr. die Handelsbeziehungen zu England. Der Reichstag hat heute die erste Beratung des Gesetzes...

Die Annahme des Gesetzes betr. die Handelsbeziehungen zu England. Der Reichstag hat heute die erste Beratung des Gesetzes...

Die Annahme des Gesetzes betr. die Handelsbeziehungen zu England. Der Reichstag hat heute die erste Beratung des Gesetzes...

Die Annahme des Gesetzes betr. die Handelsbeziehungen zu England. Der Reichstag hat heute die erste Beratung des Gesetzes...

Die Annahme des Gesetzes betr. die Handelsbeziehungen zu England. Der Reichstag hat heute die erste Beratung des Gesetzes...

Die Annahme des Gesetzes betr. die Handelsbeziehungen zu England. Der Reichstag hat heute die erste Beratung des Gesetzes...

Die Annahme des Gesetzes betr. die Handelsbeziehungen zu England. Der Reichstag hat heute die erste Beratung des Gesetzes...

Die Annahme des Gesetzes betr. die Handelsbeziehungen zu England. Der Reichstag hat heute die erste Beratung des Gesetzes...

Die Annahme des Gesetzes betr. die Handelsbeziehungen zu England. Der Reichstag hat heute die erste Beratung des Gesetzes...

Die Annahme des Gesetzes betr. die Handelsbeziehungen zu England. Der Reichstag hat heute die erste Beratung des Gesetzes...

Die Annahme des Gesetzes betr. die Handelsbeziehungen zu England. Der Reichstag hat heute die erste Beratung des Gesetzes...

Die Annahme des Gesetzes betr. die Handelsbeziehungen zu England. Der Reichstag hat heute die erste Beratung des Gesetzes...

Die Annahme des Gesetzes betr. die Handelsbeziehungen zu England. Der Reichstag hat heute die erste Beratung des Gesetzes...

Die Annahme des Gesetzes betr. die Handelsbeziehungen zu England. Der Reichstag hat heute die erste Beratung des Gesetzes...

Die Annahme des Gesetzes betr. die Handelsbeziehungen zu England. Der Reichstag hat heute die erste Beratung des Gesetzes...

Die Annahme des Gesetzes betr. die Handelsbeziehungen zu England. Der Reichstag hat heute die erste Beratung des Gesetzes...

Die Annahme des Gesetzes betr. die Handelsbeziehungen zu England. Der Reichstag hat heute die erste Beratung des Gesetzes...

Die Annahme des Gesetzes betr. die Handelsbeziehungen zu England. Der Reichstag hat heute die erste Beratung des Gesetzes...

Die Annahme des Gesetzes betr. die Handelsbeziehungen zu England. Der Reichstag hat heute die erste Beratung des Gesetzes...

Die Annahme des Gesetzes betr. die Handelsbeziehungen zu England. Der Reichstag hat heute die erste Beratung des Gesetzes...

Die Annahme des Gesetzes betr. die Handelsbeziehungen zu England. Der Reichstag hat heute die erste Beratung des Gesetzes...

Die Annahme des Gesetzes betr. die Handelsbeziehungen zu England. Der Reichstag hat heute die erste Beratung des Gesetzes...

Die Annahme des Gesetzes betr. die Handelsbeziehungen zu England. Der Reichstag hat heute die erste Beratung des Gesetzes...

Kunst und Wissenschaft.

* Wochenplan der Königl. Hoftheater. Opernhaus: Sonntag: 'Die Follinger'; Montag: 'Das Glöckchen des Schmieds'; Dienstag: 'Die Aristonin'; Mittwoch: 'Rienzi'; Donnerstag: 'Cunzi'; Freitag: 'Carmen'; Sonnabend: 'Die Hebräer'; Sonntag: 'Die Hugenotten'; Schauspielhaus: Sonntag: 'Schiller-Gedächtnis'; Montag: 'Der Gendarm'; Dienstag: 'Medea'; Frau Ungerer-Göller a. G.; Mittwoch: 'Der Schindler'; Donnerstag: 'Schiller-Gedächtnis'; Freitag: 'Die alte Schachtel'; Sonnabend: 'Die Juden von Toledo'; Sonntag: 'Neu einstudiert: Die Kinder der Erlehen'.

* Der Schiller-Gedächtnis im Königl. Schauspielhaus wird am 15. Juni mit einer Aufführung des Demetrius-Fragments und des Liedes von der Glocke sein Ende erreichen. Als Abschluss des ganzen Festes wird der 'Cyclus' von Schiller's 'Glocke' von Overbe an diesem Abend von Hr. Ulrich gesprochen werden.

* Nach einer telegraphischen Meldung aus München hat der Prinzregent den Engagementsvertrag, der dem Kapellmeister Hermann Zumpke in Schwern von der Münchener Generalintendantur gemacht wurde - Zumpke war an Stelle Ledt's zum bayerischen Generalmusikdirektor vorgeschlagen - nicht genehmigt.

Berliner Leben.

E. Berlin, 24. Mai.

Die bekannten älteren Leute, deren Lieblingsbeschäftigung es ist, sich nicht zu erinnern, hatten während des jüngsten großen Ausstandes unserer Straßenbahnen sehr viel zu thun. Mit ruhender Ueberzeugung erinnerten sie sich nicht, etwas Bedeutsames zu erleben zu haben. In diesem Falle kann man nicht einmal behaupten, dass nur das Gedächtnis der alten Herrschaften durch den nachtheiligen Einfluss der Zeit etwas geschwächt sei. Denn die Thatsache steht fest, dass, seitdem es in Berlin Straßenbahnen gibt - und seit der Eröffnung der ersten Berliner Pferdebahn ist nunmehr ein volles Menschenalter verfloßen - eine so gewaltige Verkehrsveränderung, wie sie durch den Ausstand herbeigeführt hat, nicht vorgekommen ist. Wir haben in allerdings im verfloßenen Winter während der mehrfachen, ungewöhnlich harten Schneefälle wiederholt ein kleines Beispiel, gleichsam eine schäudernde Generalprobe zu diesem letzten letzten Schmelze durchgemacht können. Aber die damaligen Verkehrsstörungen, die sich auf einzelne Straßen und wenige Stunden beschränkten, waren in ein wahres Straßenpiel gegen den dreitägigen nahezu vollständigen Stillstand unseres Straßenbahnverkehrs. Konkrete die Leipziger Straße, in der die Straßenbahnwagen unauflöslich hintereinander lauften und dieser Hauptverkehrsstraße ein eigenartiges Gewoge verleiht, hat einen merkwürdigen Anblick. Trotzdem sie durch Privatwagen, Dreiräder und Omnibusse reichlich belebt war, erschien sie doch Leben, die sie sonst kannte, wie ausgegossen. Kein Lauter der Straßenbahnwagen, kein Säulen und Säulen der schweren Motorwagen - eine himmlische Stille! - jagten die Herden, - eine unheimliche Stille! - meinte man zu sagen, wenn es auf den Straßen nicht laut und geräuschvoll genug sein kann. Und dann überall ein stilles Aufgehoben der Schultern zu Fuß und zu Pferde, namentlich an den Haltestellen der Straßenbahnen. Freilich im vornehmen Berlin war es überflüssig, da ging es ruhig und friedlich zu, obwohl man auch dort mit den Augenwinkeln, die übrigens durchweg eine unheimliche Haltung bewachten und mit den bösen Straßenwesen weder unmittelbar noch mittelbar etwas zu thun hatten, reichlich inkompatibel. Dort hatte man auch, da man von den gewöhnlichen Verbindungen nahezu abgeschnitten war, den letzten Sonntag über keine Abnung von der blühigen Straßenbahn, die in hohen Norden, an Reichenhauer Thor, zwischen den Volkshausgassen und dem raddaulastigen Hof geschlagen wurde. Erst am Montag früh erfuhr man davon durch die Montagblätter, die in allerdings ihrer Gewöhnlichkeit getreu alle die Straßen aufgetragen hatten. Ganz so schlimm wie sie es darstellten, war die Sache tatsächlich nicht verlaufen, wenn auch noch immer schlimm genug. Der Berliner Janagel, so ziemlich der härteste auf dem europäischen Festland, hatte sich da wieder einmal in seiner ganzen Rohheit gezeigt. Er war überall dabei, wo etwas Besonderes geschah, und benutzte jede sich darbietende Gelegenheit, um seinen Haie gegen die 'Mausen', das sind die Schulente, reinen Lauf zu lassen. Außerhalb dieser raddaulastigen Kreise gibt es hier wohl nur eine Stimme des Lobes und der Anerkennung für das Verhalten unserer Polizei. Sie übte trotz ihres aufwändigen und aufregenden Dienstes so lange als irgend möglich die größte Nachsicht gegenüber den Wärmern und nicht dann, als es durchaus abzuwarten war, mit Unrecht, Dummheit und Nachlässigkeit ein, so dass der eigentliche Zweck, die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit, schnell und vollständig erreicht wurde. Ziele von ihnen nicht verhandelbaren Ausdrückungen haben wohl die ausständigen Straßenbahnen selbst am unangenehmsten empfunden. Sie wussten, dass dadurch die Haltung der Staatsbehörden, die ihnen Anfangs keineswegs abgeneigt erschienen, zu ihren Ungunsten beeinflusst wurde. Konkrete darauf ist es wohl auch zurückzuführen, dass sie verschiedentlich Änderungen fallen ließen und schneller ihren Frieden mit der Direktion der Straßenbahn machten, als es wohl sonst der Fall gewesen wäre. Sie konnten immerhin mit dem, was sie erwidern konnten, ganz zufrieden sein. Es stellt sich übrigens nachträglich heraus, dass die Direktion selbst von den hauptsächlichsten Umständen, die in dem Ausstande getrieben haben, keine Abnung gehabt hat und dass sie die von den Angehörigen seit längerer Zeit eingereichten Beschwerden von Oberbeamten, die wieder einmal dänischer waren, als der Rest, einfach dorthin werfen worden sind. Man scheint sogar, um den wahren Thatbestand vor der Direktion geheim zu halten, bedenkliche Nachschichten verübt zu haben, die möglicherweise noch ein gerichtliches Nachspiel haben werden. Als die Angehörigen behaupteten, dass manche von ihnen während ununterbrochen 17 Stunden lang im Dienst hätten sein müssen, wurden ihnen von den Direktoren die Bücher vorgelegt, die diese Angabe widerlegen sollten. Es scheint indessen, als ob in diesem Zusammenhang 100 Angestellte mehr angeführt waren, als tatsächlich vorhanden gewesen sind. Wenigstens behaupten dies die Zeitungen und es heißt, dass diese Angelegenheit nachgehends mit Hilfe der Gerichte zum Ausweg gebracht werden soll. Auch sonst dürfte der Ausstand noch gerichtliche Nachspiele haben. Die Abonnenten der Großen Berliner Straßenbahn haben nämlich zum Theil Schadenersatzansprüche geltend gemacht, da ihnen während der drei Ausstandstage die Möglichkeit entzogen gewesen ist, die Straßenbahn zu benutzen. Dabei fehlt es nicht an manchen heiklen Beispielen. So erziehen vorgelesen im Park der Straßenbahn ein Taxameterzähler mit der runden Erklärung, dass er 2 Mk. 10 Pfg. zu bekommen habe. Auf die